

# infernum

Grundlagen der Umweltpolitik.

Teil 2: Determinanten und  
Erfolgsbedingungen von Umweltpolitik



Fraunhofer  
Institut  
Umwelt-, Sicherheits-,  
Energietechnik UMSICHT



FernUniversität  
Gesamthochschule in Hagen

# Inhalt

<i>Inhalt</i> .....	1
<i>Der Autor</i> .....	3
<i>Das politikwissenschaftliche Kursangebot im Grundstudium</i> .....	3
<i>Lernziele der Kurseinheit Determinanten und Erfolgsbedingungen von Umweltpolitik</i> .....	4
<b>1 Public Policy und Public Management – Grundbegriffe der Politikanalyse</b>	<b>5</b>
<b>1.1 Charakteristika der Policy-Analyse</b> .....	<b>6</b>
<b>1.2 Der Policy-Zyklus</b> .....	<b>7</b>
1.2.1 Problemwahrnehmung.....	8
1.2.2 Agenda setting.....	10
1.2.3 Politikformulierung .....	13
1.2.4 Entscheidung .....	16
1.2.5 Politik- und Verwaltungsvollzug (Implementation) .....	18
1.2.6 Ergebnisbewertung (Evaluation) .....	19
1.2.7 Politikneuformulierung oder -terminierung.....	21
<b>1.3 Akteure und Politik-Netzwerke</b> .....	<b>23</b>
<b>1.4 Public Management</b> .....	<b>25</b>
<b>1.5 Hierarchischer und kooperativer Staat</b> .....	<b>29</b>
<b>2 Determinanten und Erfolgsbedingungen von Umweltpolitik</b> .....	<b>30</b>
<b>2.1 Zur Systematisierung umweltpolitischer Erfolgsfaktoren</b> .....	<b>31</b>
<b>2.2 Problemstrukturen</b> .....	<b>34</b>
<b>2.3 Akteure/Protagonisten des Umweltschutzes</b> .....	<b>36</b>
<b>2.4 Systemische Handlungsbedingungen</b> .....	<b>40</b>
2.4.1 Ökonomische Handlungsbedingungen .....	40
2.4.2 Politisch-institutionelle Handlungsbedingungen .....	41
2.4.3 Wissen und Bewusstsein als Handlungsbedingungen .....	43
<b>2.5 Situative Handlungsbedingungen</b> .....	<b>44</b>
<b>2.6 Strategien</b> .....	<b>46</b>
<b>3 Umweltpolitische Steuerung: Vom instrumentellen zum strategischen Ansatz</b> .....	<b>47</b>
<b>3.1 Umweltpolitische Instrumente</b> .....	<b>47</b>
3.1.1 Ordnungsrechtliche Instrumente.....	50
3.1.2 Planerische Instrumente.....	50

3.1.3	Marktwirtschaftliche Instrumente.....	51
3.1.4	Kooperation.....	52
3.1.5	Information.....	53
3.1.6	Sonstige typische Handlungsoptionen.....	54
<b>3.2</b>	<b>Kritik der einseitigen Instrumenten-Fixierung.....</b>	<b>55</b>
<b>3.3</b>	<b>Politikmuster: Instrumenten-Mix, Politikstil und politisch-institutioneller Kontext.....</b>	<b>56</b>
<b>3.4</b>	<b>Zielbildung im Zeichen eines neuen umweltpolitischen Steuerungsmodells</b>	<b>57</b>
<b>3.5</b>	<b>Kapazitätsbildung.....</b>	<b>59</b>
<b>3.6</b>	<b>Nationale Umweltplanung.....</b>	<b>60</b>
<b>4</b>	<b><i>Von der Nachsorge zur Nachhaltigkeit.....</i></b>	<b>64</b>
<b>4.1</b>	<b>Stufen von Umweltpolitik.....</b>	<b>64</b>
<b>4.2</b>	<b>Nachsorgende Strategien.....</b>	<b>66</b>
<b>4.3</b>	<b>Vorsorgende Umweltpolitik als Strategie nachhaltiger Entwicklung.....</b>	<b>67</b>
4.3.1	Ökologische Modernisierung.....	69
4.3.2	Ökologische Strukturveränderung.....	71
<b>4.4</b>	<b>Umweltinnovation als Strategie.....</b>	<b>73</b>
<b>4.5</b>	<b>Ökologische Modernisierung in Pionierländern.....</b>	<b>75</b>
<b>5</b>	<b><i>Literaturverzeichnis.....</i></b>	<b>79</b>
<b>5.1</b>	<b>Teil 1.....</b>	<b>79</b>
<b>5.2</b>	<b>Teil 2.....</b>	<b>82</b>
<b>5.3</b>	<b>Teil 3.....</b>	<b>85</b>
<b>5.4</b>	<b>Teil 4.....</b>	<b>88</b>
<b>6</b>	<b><i>Glossar.....</i></b>	<b>91</b>

Der vorliegende Text wurde entnommen aus:

Martin Jänicke: Lern- und Arbeitsbuch Umweltpolitik; Politik, Recht und Management des Umweltschutzes in Staat und Unternehmen / Martin Jänicke; Philip Kunig; Michael Stitzel – Bonn: Dietz 1999: Seiten 49-136

## Der Autor

Martin Jänicke, Univ.-Prof. Dr., Leiter der Forschungsstelle für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin, Mitglied im Rat von Sachverständigen für Umweltfragen. Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich der Umweltpolitik.

Die Redaktion und Betreuung des Kurses liegt im Lehrgebiet Internationale und Vergleichende Politik der FernUniversität in Hagen, Leitung Prof. Dr. Georg Simonis; Betreuerin ist Brigitte Biermann.

## Das politikwissenschaftliche Kursangebot im Grundstudium

Nachdem in Kurseinheit 1 „Umweltpolitik in Deutschland“ die Entwicklungen und Kapazitäten der deutschen Umweltpolitik dargestellt wurden, geht es in dieser Kurseinheit neben umweltpolitischen Inhalten auch um politikwissenschaftliches Handwerkszeug: Diese Kurseinheit bietet eine Einführung in die Politikfeldanalyse (Policy-Analyse) und in das Feld der politischen Steuerung.

Im ersten Teil dieser zweiten Kurseinheit steht die Policy-Analyse im Zentrum, nämlich die Analyse dessen, wie die konkrete Staatstätigkeit im Politikfeld Umweltpolitik erfolgt und damit mehr oder weniger Erfolg hat. Die Analyse geschieht entlang der realen politischen Willensbildungsprozesse, stellt die Frage nach Macht und Einfluss in der Umweltpolitik und fragt, welche Akteure zu welchem Zeitpunkt initiativ sind und Einfluss auf Rechtsetzung und Umsetzung von Umweltrecht ausüben. Umweltpolitische Maßnahmen von Seiten des Staates können daraufhin in ihrer Effektivität und Effizienz evaluiert werden. Die Konzepte Public Policy und Public Management stehen dabei für zwei verschiedene Herangehensweisen staatlicher Umweltpolitik. Durch einen systematisierten Blick auf die Erfolgsfaktoren Politisierbarkeit, Macht und Optionen in der Umweltpolitik können aus Handlungsbedingungen Strategien gewonnen werden.

Der analytische Blick richtet sich im zweiten Teil auf die Instrumente, die dem Staat für seine Tätigkeiten zur Verfügung stehen. Von der Darstellung umweltpolitischer Instrumente und ihrer situationsabhängigen Wirksamkeit gelangt man zum Muster, das der Umweltpolitik zugrunde liegt – und aufgrund dessen die Auswahl der Instrumente zur Steuerung erfolgt. Das Konzept der Nachhaltigkeit hat vorsorgende Strategien in den Mittelpunkt der politischen Verantwortung gerückt: Es wird untersucht, wie die Politik in Kooperation mit Wirtschaft und Gesellschaft die Verbreitung nachhaltiger Innovationen unterstützen und steuern kann.

## Lernziele der Kurseinheit Determinanten und Erfolgsbedingungen von Umweltpolitik

Der Kursteil Determinanten und Erfolgsbedingungen von Umweltpolitik will Grundlagen der Policy-Analyse und einen Einblick in das Feld umweltpolitischer Steuerung bieten. Dabei wird durchgängig der Zusammenhang von Staat und Unternehmen thematisiert: Werden Staaten den Handlungsbedingungen von Unternehmen nicht gerecht, erzielen sie keine optimalen Ergebnisse in der Umweltpolitik. Aber auch Unternehmen können nicht umhin, die Erfordernisse des Umweltschutzes in ihre Strategien und Ziele zu integrieren. Lernziele sind dabei,

- umweltpolitische Verantwortlichkeiten von Staat und Unternehmen im Umweltschutz in einen Zusammenhang setzen zu können,
- ein der Komplexität von Politikprozessen angemessenes Politikverständnis zu entwickeln,
- dem Schwierigkeitsgrad dieser Art von Politik in der Praxis des Umweltschutzes und
- den Chancen, die optimale Handlungsstrategien für die Umwelt bieten, Rechnung zu tragen.

Die Fragen, die an den Abschnittsenden des ersten Teils aufgelistet werden, fassen das Grundanliegen des behandelten Bereichs anschaulich zusammen. Sie werden in der dritten Kurseinheit wieder aufgegriffen, um sie für das Beispiel der europäischen Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung zu beantworten. Die an einigen Stellen etwas trockene Lektüre dieser Kurseinheit kann durch die Hinzunahme der dritten Kurseinheit „versüßt“ werden, da sie die hier erläuterten Strukturen gleichsam füllt. Es empfiehlt sich, zunächst diese Kurseinheit durchzuarbeiten und dann, im Anschluss, die Lektüre dieser und der dritten Kurseinheit parallel anzuschließen.

Die Aufgaben, die sich im Text befinden, dienen dazu, die Lerninhalte zu rekapitulieren und den eigenen Lernerfolg zu kontrollieren. Die zugehörige Einsendeaufgabe dient der Leistungskontrolle und Zertifizierung.